

WAS, WANN, WO?

MITTWOCH, 18. 7.

ST. LAMBRECHT. Essbare Körperpflege für ihr Wohlbefinden. Frisch-Natürlich-Steirisch unter anderem mit Primarius Gerhard Fürst. Eintritt frei. Gartensaal der Gemeinde, 19 Uhr.

ST. LORENZEN/ KND. Blutspenden. Gemeindefestsaal, von 17 bis 20 Uhr.

DONNERSTAG, 19. 7.

KNITTELFELD. Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Bezirksbauernkammer, von 8 bis 12 Uhr.

MARIAHOF. Mariahofer Milchrampe. Ein mobiler Begegnungsort im Rahmen der REGIONALE12. Moar am Berg, 20 Uhr, „Die Milchrampe im VolksPopFeld-Klang“. Klangfest mit Kalle Laar (Klangkünstler) und Mariahofern.

Tel. (03584) 22 05, www.milchrampe.com.

NEUMARKT. Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Markt-gemeindeamt, von 13.30 bis 15 Uhr.

NOTDIENSTE

ÄRZTE/KRANKENHAUS

Die Feiertags- und Wochenenddienste der praktischen Ärzte in den Bezirken Murtal und Murau erfahren Sie telefonisch unter der Kurzwahl 141 oder in den **Bezirkszentralen des Roten Kreuzes**, Tel. (03572) 82 10 0, (050) 14 45 21 100 oder (03532) 21 44.

Das LKH Judenburg ist unter Tel. (03572) 82 56 0-0, das

LKH Knittelfeld unter Tel. (03512) 70 7-0, das

LKH Stolzalpe unter Tel. (03532) 24 24-0 erreichbar.

Vergiftungs-Informationsbüro: Tel. (01) 406 43 43.

Frauenschutzzentrum: Das Frauenhaus Kapfenberg ist unter Tel. (03862) 27 999 rund um die Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE

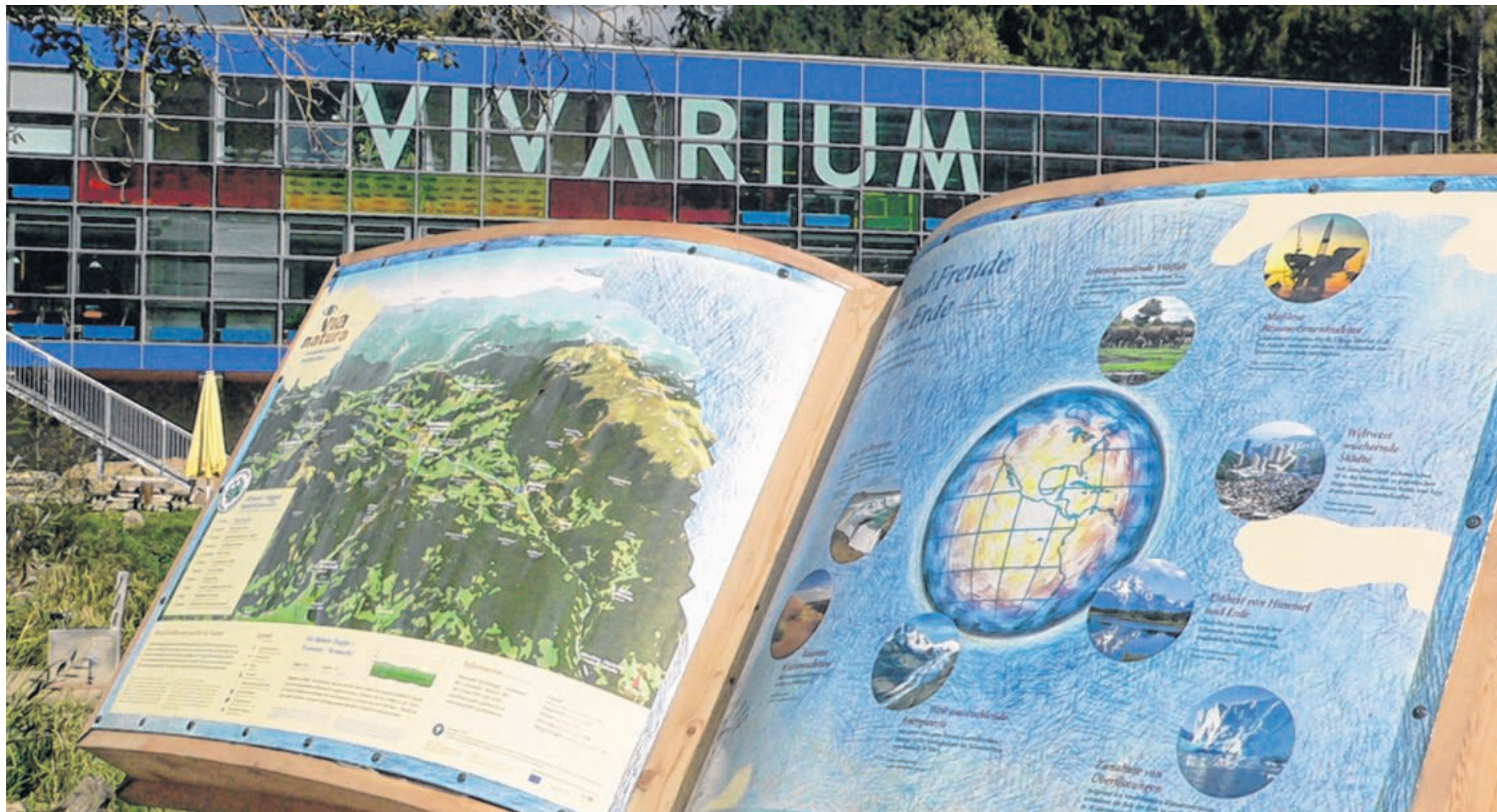
Der Zahnärzte-Notdienst wird unter Tel. (0316) 81 81 11 bekannt gegeben.

HOSPIZ-TEAM

Sterbe- und Trauerbegleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Tel. 0664-11 04 089; für Knittelfeld und Judenburg: Tel. 0664-83 47 413 und für Murau: Tel. 0664-83 47 414.

APOTHEKEN

Apothekenruf: Kurzwahl 1455
Nacht- und Notdienstapotheken: www.apotheker.or.at



Vivarium steht weiter leer: Kommt Investor?

Seit gut acht Monaten ist das Vivarium in Mariahof geschlossen, nun gebe es „einige Interessenten“. Einer davon ist Gerhard Möser aus Neumarkt, der an Projekt einer Beautyfarm glaubt.

JOSEF FRÖHLICH

Bis Ende März dieses Jahres wollten die Verantwortlichen eine Lösung. Jetzt ist Hochsommer, und das Vivarium

in Mariahof steht noch immer leer. Droht es zu einer Ruine und damit zu einem Mahnmal für verfehlte Tourismusinvestitionen zu werden?

Eine Angst, die Reinhard Ferner derzeit noch nicht plagt. Gemeinsam mit dem Mariahofer Bürgermeister Peter Präsent ist er Geschäftsführer der Naturpark Grebenzen Entwicklungsgesellschaft, die das Gebäude vermieten oder verpachten soll. „Es gibt weiter Verhandlungen, wir haben einige Interessenten“, sagt Ferner, ohne Details verraten zu wollen. Bis wann es eine Lösung geben wird? „Ich denke, bis in den Herbst hinein werden wir etwas wissen.“ An eine schnellere Lösung

„Wir sind sehr nahe am Abschluss, es könnte in den nächsten 14 Tagen eine Lösung geben.“

Gerhard Möser, Neumarkt

glaubt Gerhard Möser, Geschäftsführer der in Neumarkt ansässigen Gesellschaft Neosino, die auf ihrer Homepage schreibt: „Durch unser spezielles Verfahren ist es möglich, Kosmetikpro-

CHRONOLOGIE

Nach Verzögerungen erfolgte am 25. Oktober 2002 der Spatenstich fürs Vivarium in Mariahof.

Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit eröffnete die Tourismuseinrichtung am 17. Juni 2005. Die Kosten dafür beliefen sich auf 5,8 Millionen Euro.

Wegen Unwirtschaftlichkeit wurde der Betrieb am 2. Oktober 2011 geschlossen.

dukte und Nahrungsergänzungen in einer einzigartigen Wirkung herzustellen.“ Es geht also um Schönheit, die Gerhard Möser zum Thema des Vivariums machen will. Ihm schwebt eine

„Beautyfarm“ vor, dafür gebe es auch schon fertige Pläne für ein großes Projekt samt Errichtung eines Hotels. Möser: „Wir sind sehr nahe am Abschluss, es könnte in den nächsten 14 Tagen eine Lösung geben.“ Er sei aber auch „nicht böse, wenn jemand anderer das Vivarium nimmt“, dann wolle er sein Projekt auf die grüne Wiese stellen. Was die Finanzierung betrifft, habe er „sehr gute Möglichkeiten“. Zusatz: „Ich brauche keine För-

derungen.“ Geschlossen wurde das Vivarium Anfang Oktober des Vorjahres. Die Planer dachten, exotische Attraktionen wie Piranhas oder Weißbüschelaffchen würden Besuchermassen anlocken, anfangs war von bis zu 70.000 pro Jahr die Rede, an diese Zahl kam man nicht annähernd heran. Mehr zur Geschichte des Vivariums lesen Sie in der Infobox links.



„Wir haben mehrere Interessenten fürs Vivarium“: Reinhard Ferner
EGGER



Die „Senior Tennis Trophy“ läuft ab heute in Spielberg
KK

Spiel, Satz und Sieg für Senioren

TUS Spielberg trägt großes Tennisturnier aus.

SPIELBERG. Die Verantwortlichen des Tennisvereines TUS Spielberg haben in diesen Tagen alle Hände voll zu tun. Sie tragen die sogenannte „Senior Tennis Trophy“ aus, das ist die in Österreich größte Turnierserie für Tennisspieler mit einem Alter von mehr als 35 Jahren. Ab heute bis Sonntag matchen sich Spieler aus ganz Österreich auf der Tennisanlage des TUS Spielberg. Turnierleiter Heinz Bergner freut sich über mehr als 130 Nennungen, das Können der Spieler garantiere für hochkarätiges Tennis. Die Finalsiege finden am Samstag und Sonntag statt.

AKTUELL

Hilfe für Praktikanten

STIEIERMARK. Eine neue „Ferialjob-Helpline“ wurde von der Sozialistischen Jugend und dem MurauerLandtagsabgeordneten Max Lercher eingerichtet. „Viele Jugendliche werden oft ohne es zu wissen ausgenutzt“, so Lercher. Bei Fragen oder Unklarheiten gibt es unter Tel. 0800-211 112 Hilfe.

Camp für junge Kicker

GROSSLOBMING. Für Nachwuchskicker gibt es auch heuer im August ein „Kick&Learn Fußballcamp“ in Großlobming. Mit von der Partie ist der ehemalige Nationalspieler Andreas Herzog. Es gibt noch Plätze. Details: www.kick-and-learn.at.